

Bürgerentscheid Windkraft kommt

STREITTHEMA Abstimmung am 11. Juli – SPD kontert mit einer Gegenfrage

Von Wiebke Schwirten

Bergedorf. Der Termin für den Bürgerentscheid zum Thema Windkraft steht fest: Am 11. Juli sollen die Bergedorfer über das Streitthema abstimmen. Rechtlich bindend ist ihr Votum nicht, es kann aber ein politisches Signal sein.

Mindestens einen Monat vor dem 11. Juli sollen die Abstimmungsunterlagen verschickt sein. Dann haben die

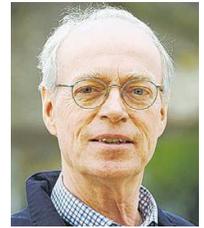
Bürger bereits die Möglichkeit der Briefwahl. Dabei geht es nicht nur um die Fragestellung der Bürgerinitiativen, die bereits zum erfolgreichen Bürgerbegehren geführt hat. Sie beinhaltet die Höhenbegrenzung der Anlagen auf 100 Meter, Beibehaltung des bisherigen Abstands zu Wohnanlagen und Ablehnung einer Flächennutzungsplan-Änderung. Es wird zudem – nach positiver Abstimmung in der Be-

zirksversammlung morgen – eine Gegenfrage geben: „Sind Sie dafür, dass im Bezirk Bergedorf vier Flächen für leistungsfähige Windkraftanlagen ausgewiesen werden, damit Bergedorf seinen Beitrag zur Energiewende leistet, der Atomausstieg voran kommt und der Pannereaktor in Krümmel für immer abgeschaltet bleibt?“ Den Antrag stellt die SPD-Mehrheitsfraktion, die zudem Grüne und

Linke auf ihrer Seite wähnt. Die CDU will dagegen dem Bürgerbegehren zustimmen.

Die Gegenfrage unterstreiche laut Paul Kleszcz (SPD) die Position der Sozialdemokraten, wonach auch Bergedorf seinen Teil zur Energiewende beitragen müsse. Die Christdemokraten würden laut Jörg Froh (CDU) gern einen teuren Bürgerentscheid vermeiden und wollen zudem dem Engagement der Vier- und Marschländer Respekt zollen, die das Bürgerbegehren mit mehr als 4000 Unterschriften zustande brachten.

In den Reihen der Bürgerinitiativen wird die Gegenfrage kritisiert, da sie assoziiere, die Initiativen seien nicht für die Energiewende oder den Atomausstieg. BI-Sprecher Willy Timmann hatte in der jüngsten Sitzung des Stadtplanungsausschusses ausdrücklich erklärt, dass dies und auch das Ziel des Hamburger Senats, die Verdoppelung der Stromgewinnung durch Windenergieanlagen, unterstützt werde. Dies sei aber auch mit bis zu 100 Meter hohen, effizienten Anlagen in den jetzigen Grenzen des Flächennutzungsplans zu erreichen.



Willy Timmann

Timmann kritisiert zudem diverse Fehler schon zu Beginn der Planung. So seien die geringe Windhöflichkeit (Geschwindigkeit) in Hamburg, der schwierige Baugrund (Marschboden) und der mangelhafte Netzanschluss nur unzureichend berücksichtigt worden. Die hohen, repowerten Anlagen führten beispielsweise für Bereiche in Altengamme zu einer „markanten wahrnehmbaren technischen Überformung der Landschaft“. So steht es in einem Gutachten für die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Dies ist, so Timmann, mit dem Willen zum Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft Vier- und Marschlande nicht zu vereinbaren.

Meldungen

**KONZERT
Stunde der Kirchenmusik**

Ochsenwerder (ten). Die Stunde der Kirchenmusik erklingt am Sonnabend, 27. April, von 18 Uhr an in der St. Pankratius-Kirche am Alten Kirchdeich 8. Es spielt der Marschländer Posaunenchor (Leitung Udo Griem) festliche Musik zum Sonntag „Kantate“ (vier Wochen nach Ostern). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

**TERMINE
24. April**

19.00: Treffen der Bürgerinitiative Windkraft Ochsenwerder (Gaststätte Neudorf, Dorfer Bogen 42)

Jubiläen

Heute feiert Edith Franke, Kirchengemeinde Billwerder, ihren 88. Geburtstag. Erna Stolze, ebenfalls Kirchengemeinde Billwerder, wird 90 Jahre alt. Wir wünschen alles Gute.

Ebbe + Flut

Tidenzeiten 25.04.	
Hochw.	Niedrigw.
Hamburg	
04.41 17.10	-- 12.08
Tatenberger Schleuse	
04.53 17.22	-- 12.33
Bunthaus	
05.03 17.32	-- 12.51
Zollenspieker	
05.28 17.57	-- 13.39
Wasserstände 23.04.	
Elbe	
Dresden	258 - 1
Torgau	283 - 40
Wittenberg	361 - 16
Magdeburg	291 + 2
Wittenberge	405 - 3
Dömitz	339 - 6
Hohnstorf	571 - 4
Saale	
Trotha	260 - 4

JUBILÄUM

Altengamme wird gemalt

Altengamme (ten). Für die Ausstellung zur 825-Jahr-Feier Altengammes in der Schule darf jeder ein Bild malen, das sich mit Altengamme befasst. Interessierte melden sich bei unter Telefon 01 72-417 36 03 (Gätko), 723 61 61 (Rake) oder 723 61 54 (Waltsgott).

ÄNDERUNGEN

Konfirmation und Taufe in Kirchwerder

Kirchwerder (ten). Zu unserer gestern veröffentlichten Liste der Kirchwerder Konfirmanden gibt es zwei Änderungen. Michel Ortman, Kirchwerder Hausdeich 393, wird am Sonntag, 10 Uhr, in der St.-Severini-Kirche konfirmiert. Konfirmandin Tina Rieger wohnt am Kirchwerder Hausdeich 194.



24 Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Turn- und Einradabteilungen des SCVM zeigen ihr Können mit Pyramiden, Handstand (links) und Schwalbe (rechts). Fotos: Madadi

SCVM in Hamburg-Euphorie

TURNFEST Generalprobe ist am 12. Mai auf der Gartenschau

Kirchwerder (mad). Körperspannung und Balance auf den Punkt zeigen 28 Turner und Einradfahrer des SC Vier- und Marschlande beim Training der Pyramiden in der Sporthalle Kirchwerder. Sekundlang ist Stille, einige halten die Luft an – kein Wackeln ist erlaubt, wenn die großen Ständerbilder vorgeführt werden.

Mit der neuen Choreografie „Hamburg-Euphorie“ präsentiert die extra zusammengestellte Gruppe aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen von elf bis 48 Jahren die Hansestadt auf dem Internationalen Deutschen Turnfest vom 18. bis 25. Mai in der Metropolregion Rhein-Neckar (www.turnfest.de). Höhepunkt ist der Auftritt auf der „Magnetbühne“ in Mannheim.

Für die Teilnahme am größten Breiten- und Leistungssportfest Europas mit bis zu 100 000 Aktiven bekommen die schulpflichtigen Kinder vier Tage frei. „Unsere Gruppe nimmt am Wahlwet-



Nele (12, links) und Alina (13) von der Einradgruppe.

kampf in den Bereichen Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Rope Skipping und am Turnspielparcour „Alla Hopp teil“, sagt Leiterin Anja Wulff (46). Sie trainiert die Gruppe gemeinsam mit Birgit Cemphehl (48), Birgit Schmidt (41) und Melanie Ahuis (41).

In nur zehn Übungsstunden soll die gemischte Choreografie mit Turnelementen

und Einradfahren perfekt sitzen. Viele Teile der Komposition symbolisieren Hamburg und die Elbe: Shanty-Chorgeang als Start-Musik, das geturnte Hamburg-Zeichen und ein blauglitzerndes Tuch, über das die Turner Rollen und Hechtsprünge zeigen. Den großen Kreis, den Zwölfer-Kreis, Standups und Pyramiden bringen die Einradfahrerinnen danach in rasanter Fahrt aufs Parkett.

„Unsere Generalprobe haben wir am 12. Mai auf der Internationalen Gartenschau (IGS) in Wilhelmsburg“, sagt Leiterin Anja Wulff. Die Vorführung der SCVM-Truppe wird im Zuge der Eröffnungssportturnee für das neue Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes gezeigt.

Beim Auftritt vor großem Publikum präsentieren sich die SCVM-Sportler in den Farben Rot und Schwarz mit Hamburg- und Vereinslogo und einem Hauch von Piratenhumor.

GOTTESDIENST

Konfirmation und Taufe in Neuengamme

Neuengamme (ten). Folgende Jugendliche werden am Sonntag, 28. April, um 10 Uhr in der St.-Johannis-Kirche, Feldsteigel, von Pastorin Doris Spinner konfirmiert: Marco und Pascal Arndt, Bei der Blauen Brücke 13; Janne Bundesen, Lütte Stegel 7; Henrik Klähn, Tönerweg 36 a; Kim-Sophie Kreuzmann, Neuengammer Hausdeich 467; Marlen Pieske, Neuengammer Hausdeich 550; Marissa Pohlmann, Gobenbergsweg 30; Vanessa Timpe, Curslacker Heerweg 64; Lars Weselmann, Neuengam-

mer Hinterdeich 420 und Nathalie Wulff, Neuengammer Hausdeich 331. Während des Gottesdienstes werden getauft: Josephine Burchardt, Neuengammer Hausdeich 451; Sina Dittrich, Neuengammer Hausdeich 220; Vanessa Gehrmann, Fersenweg 28 b; Frederik Mohrdick, Curslacker Deich 171 b; Phillip Moje, Kirchwerder Hausdeich 181; Maximilian Rodriguez, Neuengammer Hinterdeich 74; Johann Schuldt, Achterschlag 160 a, Mariesa Trosch, Krühoffweg 6.

ANTRÄGE

SPD und Linke gegen Fracking im Bezirk

Bergedorf (wi). FDP und Piraten brachten das Thema ins Rollen, formulierten für die Januarsitzung der Bezirksversammlung einen Antrag, in dem sie sich gegen Fracking im Bezirk Bergedorf aussprachen. Der Antrag wurde in den Regionalausschuss verwiesen, schließlich eine Sondersitzung zu der umstrittenen Gas- und Ölfördermethode für den 12. April anberaumt (wir berichteten). Für die morgige Bezirksversammlung formulierten nun auch die Sozialdemokraten und die Partei Die Linke Anträge, in denen sie sich gegen die Förderung von Kohlenwasserstoffen mittels Fracking im Gebiet des Bezirks Bergedorf aussprechen.

„Die Diskussionen im Bezirk und in Hamburg und die mittlerweile immer mehr publik werdenden Erfahrungen in anderen Ländern lassen an der Beherrschbarkeit dieser

Bohr- und Fördermethode mehr als nur Zweifel aufkommen“, heißt es im Linken-Antrag. Zudem widerspreche es dem Ziel der Energiewende, die Förderung fossiler Brennstoffe zu steigern. Die SPD schlägt in dieselbe Kerbe: „Es gibt gegenwärtig keine gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die kurz-, mittel- und langfristigen Folgen für Mensch, Natur und Umwelt durch die Förderung von Kohlenwasserstoffen mittels der Fracking-Technologie“, heißt es unter anderem in ihrem Antrag.

Entsprechend erwartet die Bezirksversammlung Bergedorf von den beteiligten Hamburger Behörden, dass alle rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um eine Fracking-Genehmigung zu verhindern.

Beginn ist um 18 Uhr im Rathaus, Großer Sitzungssaal, Wentorfer Straße 38.